

ÖKOPROFIT Rheinessen-Nahe 2012/13



Grußwort



Claus Schick

Klimaschutz mit Gewinn! So lautet das Motto, unter dem erstmals gemeinsam die drei Landkreise Mainz-Bingen, Alzey-Worms und Bad Kreuznach bei den Unternehmen für die Teilnahme am Projekt „ÖKOPROFIT“ geworben haben. Die Unternehmen in der Region Rheinhessen-Nahe hatten so die Möglichkeit, gezielt Ressourcen einzusparen, die Umwelt zu schonen und zugleich die eigene Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Unser Dank gilt den Firmenleitungen und Mitarbeitern der Unternehmen, die im Laufe des einjährigen Umweltschutzprogramms starken Einsatz gezeigt haben und dadurch viel Positives für die Umwelt – aber auch für ihren Betrieb in Bewegung gesetzt haben.



Ernst Walter Görisch

Unternehmen sind von Natur aus darauf ausgerichtet, die eigene Arbeitsweise zu optimieren und wirtschaftlicher zu sein. Umweltmanagementprogramme wie ÖKOPROFIT bewirken eine zusätzliche Effizienzsteigerung der betriebsinternen Bemühungen durch

- die systematische, ganzheitliche Vorgehensweise
 - den Schulungseffekt bei den Mitarbeitern
 - den einzuhaltenden Zeitrahmen, der die Umsetzung fördert
 - den Erfahrungsaustausch mit anderen Unternehmen
- und verschafft darüber hinaus ein höheres Maß an Rechtssicherheit.



Franz-Josef Diel

Die Betriebe stammen aus den unterschiedlichsten Branchen, entsprechend unterschiedlich sind auch die umgesetzten Projekte. Aber einiges haben alle gemeinsam: Sie haben spürbare – finanzielle – Entlastungen für sich und dabei eine wichtige Entlastung für die Umwelt erreicht!

Alle Projekte sind im Übrigen in hohem Maße auf andere Unternehmen übertragbar.

Neben dem Dank an die Beteiligten danken wir auch den zuständigen Mitarbeitern der Kreisverwaltungen in Zusammenarbeit mit der Fa. Arqum, die das Projekt begleitet haben.

Wir wünschen uns, dass die zurückliegenden erfolgreichen ÖKOPROFIT-Runden auch zukünftig andere Betriebe der Region Rheinhessen-Nahe ermutigen, dem Beispiel zu folgen, um ebenfalls von den Vorteilen von Ökoprofit zu profitieren.

Landkreis Mainz-Bingen
Claus Schick

Landkreis Alzey-Worms
Ernst Walter Görisch

Landkreis Bad Kreuznach
Franz-Josef Diel

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	2
ÖKOPROFIT – ein Agenda 21-Projekt	4
ÖKOPROFIT Rheinhessen-Nahe – Module, Ablauf und Partner	5
ÖKOPROFIT Rheinhessen-Nahe – Die Ergebnisse	7
D. W. RENZMANN APPARATEBAU GmbH	10
Importhaus Wilms / Impuls GmbH & Co. KG	11
KHS GmbH	12
Meffert AG Farbwerke	13
Carl-Küstner-Grundschule Guntersblum	14
Wigo Chemie GmbH	15
WIN COSMETIC GmbH & Co. KG	16
Kooperationspartner Landkreis Alzey-Worms Landkreis Bad Kreuznach	17
Kooperationspartner Kreisverwaltung Mainz-Bingen, IHK Rheinhessen	18
Kooperationspartner Arqum GmbH	19
Impressum	20

ÖKOPROFIT – Ein Agenda 21-Projekt

Das Motto „Umweltschutz mit Gewinn“ verdeutlicht die Zielsetzung des betrieblichen Umweltberatungsprogramms ÖKOPROFIT® (ÖKOlogisches PROjekt Für Integrierte Umwelt-Technik). Mit der Initiierung des Projekts wurde ein wesentlicher Schritt für eine dauerhafte, umweltgerechte und zukunftsfähige Entwicklung in der Region Rheinhessen-Nahe getan. Das Projekt, das in Graz (Österreich) entwickelt und 1998 in München auf deutsche Verhältnisse angepasst wurde, hat sich als Agenda-21-Projekt weltweit einen Namen gemacht. Mittlerweile werden ÖKOPROFIT-Projekte nicht nur in 96 weiteren deutschen Städten und Landkreisen durchgeführt, sondern auch in vielen anderen Ländern.

ÖKOPROFIT beruht auf Freiwilligkeit und Eigeninitiative der Teilnehmer und fördert die Verankerung des gemeinsamen Leitziels der Nachhaltigkeit mit den drei Schwerpunkten

- Ökologie: Einsatz von Umwelttechnik und Reduzierung des Verbrauchs an Ressourcen.
- Ökonomie: Senkung der Betriebskosten und Einsatz von innovativen Technologien.
- Soziales: Erhaltung/Schaffung von Arbeitsplätzen, Mitarbeitermotivation und verbesserter Arbeitsschutz.

Mit der Zielsetzung, auch den Betrieben in der Region Rheinhessen-Nahe ein geeignetes Beratungsprogramm zur sinnvollen Kombination von Ökologie und Ökonomie und zur Erarbeitung eines betrieblichen Umweltmanagements zur Verfügung zu stellen, findet ÖKOPROFIT Rheinhessen-Nahe dieses Jahr erstmalig statt. Die Region besteht aus den Landkreisen Alzey-Worms, Bad Kreuznach und Mainz-Bingen. Im Landkreis Mainz-Bingen findet dieses Projekt schon seit 2007 statt.

Am Projekt ÖKOPROFIT Rheinhessen-Nahe 2012/2013 haben die nachfolgend aufgeführten Betriebe mit Erfolg teilgenommen:

- D.W.RENZMANN Apparatebau GmbH
- Importhaus Wilms/Impuls GmbH & Co. KG
- INTERTRONIC Computer GmbH
- KHS GmbH
- Meffert AG Farbenwerke
- PRINZ OPTICS GmbH
- Verbandsgemeindeverwaltung Guntersblum, Carl-Küstner Grundschule
- WIGO Chemie GmbH
- WIN Cosmetic GmbH & Co. KG



Die Bausteine

ÖKOPROFIT besteht aus drei Bausteinen, an denen sich die Betriebe beteiligen können:

- Einsteigerprogramm
- ÖKOPROFIT-Klub
- Vom ÖKOPROFIT zu EMAS/ISO 14001

Einsteigerprogramm

Die Auftaktveranstaltung der Einsteigerrunde von ÖKOPROFIT Rheinhessen-Nahe fand im März 2012 mit neun Betrieben statt. In den folgenden zwölf Monaten bearbeiteten die Unternehmen gemeinsam mit den Beratern, den projektverantwortlichen Ämtern und lokalen Partnern praxisnah alle umweltrelevanten Themen.

ÖKOPROFIT wird auf Grundlage der deutschlandweit geltenden Arbeitsmaterialien durchgeführt, die stetig aktualisiert werden. Dabei geht es um die Themengebiete Wasser, Energie, Einkauf, Umweltkosten und -controlling, gefährliche Arbeitsstoffe, Abfall- und Emissionsminderung, Mobilität, Umweltpolitik, Arbeitssicherheit sowie um rechtliche

und betriebsorganisatorische Fragestellungen. Zu einzelnen Schwerpunktthemen wurden zusätzlich externe Referenten hinzugezogen. Die Workshops fanden abwechselnd bei den ÖKOPROFIT-Betrieben statt, wodurch auch über umweltrelevante Themen hinaus ein intensiver Erfahrungsaustausch gefördert wurde und bei vielen Gelegenheiten unternehmerischer Gedankenaustausch möglich war. Neben den Workshops ist vor allem die Beratung der Unternehmen vor Ort ein wesentlicher Bestandteil des Gruppenprojektes. Bei insgesamt vier Terminen wurden in den Unternehmen zusammen mit dem Berater betriebspezifische Verbesserungen und Ansätze zur Umweltentlastung, Kostensenkung und Rechtssicherheit entwickelt. Ziel ist die Entwicklung individueller und standortbezogener Umweltmaßnahmen und deren Umsetzung. Als Basis hierfür dienen die zu Projektbeginn erstellte Umweltpolitik, die Bestandsaufnahme im Betrieb sowie die neu gewonnenen Kenntnisse aus den Workshops.

ÖKOPROFIT-Klub

Im Baustein „ÖKOPROFIT-Klub“ werden Betriebe betreut, die nach der Einsteigerrunde weiterhin Informationen erhalten und Erfahrung austauschen möchten. In Workshops werden die Teilnehmer weiterhin in Umweltthemen durch externe Berater geschult. Dabei werden die bei ÖKOPROFIT entwickelten Instrumente fortgeschrieben und weiterentwickelt, z.B. werden die Umweltprogramme ergänzt und aktualisiert. Von besonderer Wichtigkeit ist ferner der laufende Erfahrungsaustausch, der zu einer ständigen Wissensweiterung beiträgt.

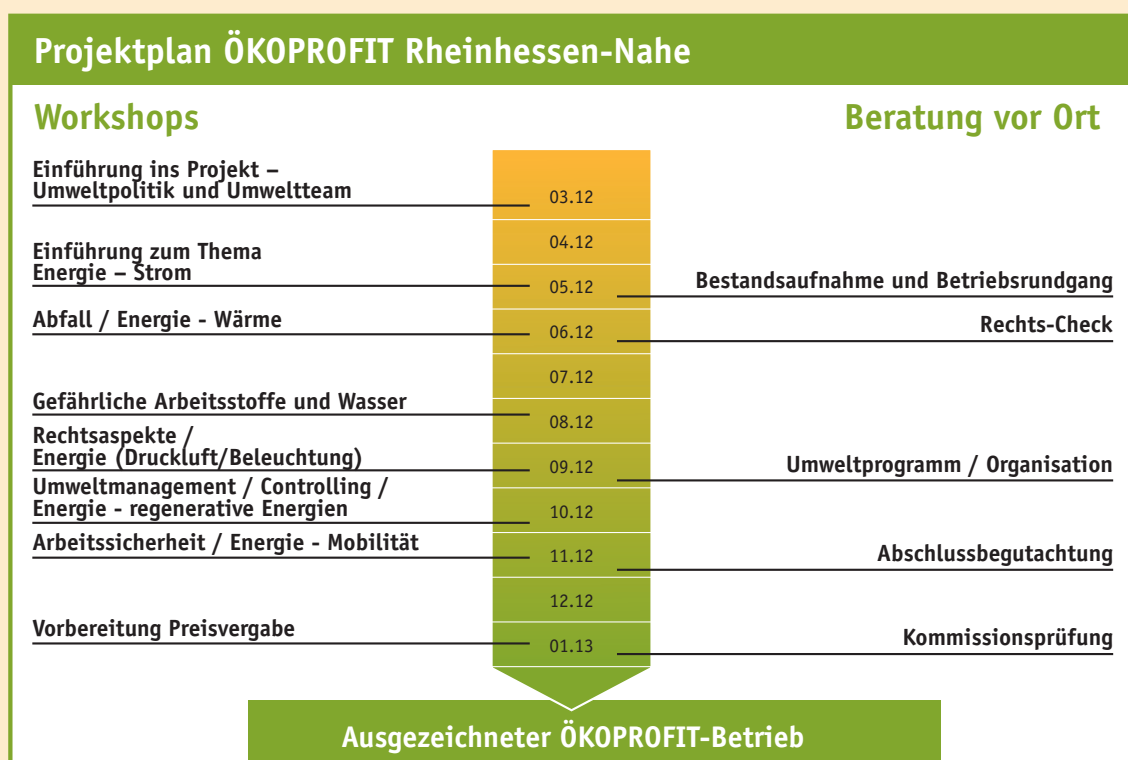
Vom ÖKOPROFIT zu EMAS/ISO 14001

Beim Baustein „vom ÖKOPROFIT zu EMAS/ISO 14001“ werden Betriebe betreut, die sich auf ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach EMAS oder ISO 14001 vorbereiten. Mit der Teilnahme an diesem Modul realisieren die Betriebe alle wesentlichen Elemente für ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem.

Auszeichnung als „ÖKOPROFIT-Betrieb 2012/2013“

ÖKOPROFIT-Betriebe engagieren sich für den betrieblichen Umweltschutz über das vom Gesetzgeber geforderte Maß hinaus. Sie erfüllen zusätzlich die Kriterien, die an sie im Rahmen der ÖKOPROFIT-Prüfung gestellt werden. Durch diese Kriterien wird ein hoher Standard garantiert.

Dieses Engagement honorieren die Landkreise Alzey-Worms, Bad Kreuznach und Mainz-Bingen mit der Auszeichnung „ÖKOPROFIT-Betrieb 2012/2013“, die im Rahmen einer offiziellen Veranstaltung verliehen wird. Diese Auszeichnung gibt den Betrieben auch die Möglichkeit, ihre Leistungen zur Außendarstellung zu nutzen. Um diesen hohen ÖKOPROFIT Standard zu wahren, muss sich jeder Betrieb einer Prüfung nach deutschlandweit einheitlich festgelegten Vorgaben unterziehen.



ÖKOPROFIT Rheinhessen-Nahe 2012/2013 – Die Ergebnisse

In den ÖKOPROFIT-Betrieben der Region Rheinhessen-Nahe wurden umfassende Umweltprogramme mit Einzelmaßnahmen zu Energie/Emissionen, Rohstoffe/Abfälle, Wasser/Abwasser und weiteren, hauptsächlich organisatorischen Maßnahmen zum Thema „betrieblicher Umweltschutz“ aufgestellt. In der folgenden Darstellung werden die wichtigsten Maßnahmen der neun Betriebe, von denen sich sieben in der vorliegenden Veröffentlichung darstellen, quantitativ und z. T. qualitativ ausgewertet.

Die Gesamtbilanz der 60 ausgewerteten Maßnahmen ist beeindruckend. Insgesamt sparen die neun Betriebe pro Jahr fast 1,3 Mio. Euro ein. Ein großer Anteil der Energieeinsparung stammt aus den Bereichen Strom (über 1,5 Mio. kWh) und Wärmeenergie (über 145.000 kWh). Die gesamten Einsparungen im Energiebereich belaufen sich demnach auf fast 1,7 Mio. kWh und haben eine Reduktion der CO₂-Emissionen um über 1.200 t zur Folge. Weiterhin sparen die neun ausgewerteten Betriebe der Region Rheinhessen-Nahe jährlich 155.000 Liter Wasser und 1.100 kg Abfall ein.

Einsparungen nach Betriebsgröße

Unabhängig von ihrer Größe und Branche konnten alle Betriebe durch ÖKOPROFIT Einsparungen erzielen. Kleinere Betriebe mit bis zu 30 Mitarbeitern konnten ihre Kosten um durchschnittlich 45.796 Euro pro Jahr reduzieren. Betriebe, die zwischen 30 und 200 Personen beschäftigen, sparen durch die umgesetzten Maßnahmen im Durchschnitt 8.230 Euro ein. Betriebe mit über 200 Mitarbeitern kamen sogar auf eine Kosteneinsparung von durchschnittlich 377.590 Euro pro Jahr. Die Bandbreite der Einsparungen aller Betriebe reicht von 6.750 Euro bis 1.053.600 Euro.

Einsparung nach Betriebsgröße			
Mitarbeiterzahl	Bis 30	30-199	über 200
Summe	137.389	24.690	1.132.771
durchschnittl. Wert	45.796	8.230	377.590
Größter Wert	70.000	10.000	1.053.600
Kleinster Wert	11.360	6.750	36.103

Ergebnisse in den einzelnen Bereichen

Energie und Emissionen

Der Schwerpunkt der ausgewerteten Maßnahmen zielt auf die Verringerung des Energieverbrauchs und die Reduzierung der dadurch entstehenden Emissionen ab. Die Einsparung durch die 43 Maßnahmen in diesem Bereich beträgt über 1,1 Mio. Euro. Schwerpunktmäßig wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Bei der Energieeinsparung konnten die Betriebe durch gezielte, auf Energieeinsparung ausgerichtete Baumaßnahmen große Erfolge erzielen (z. B. durch: Austausch von Fenster, Sanierung und Wärmedämmung an Gebäude

Pro Jahr sparen 21 ÖKOPROFIT-Betriebe zusammen:

Energie/Emissionen	
Strom (kWh)	1.527.381
Wärme (kWh)	145.320
Kilowattstunden gesamt	1.672.701
CO ₂ -Emissionen	1.218.728
Roststoffe/Abfälle (kg)	1.100
Wasser/Abwasser (Ltr.)	155.000
Kosteneinsparung (Euro)	1.294.850

und Errichtung von Photovoltaikanlagen).

- Eine Reduzierung des Stromverbrauchs erreichen die Betriebe durch Optimierung der Beleuchtung (z. B. durch Umrüstung auf LED-Technik, Zeitsteuerung, lichtabhängiges Schalten, Bewegungsmelder), Anschaffung von energieeffizienteren Geräten und Beseitigen von Leckagen in Druckluftsystemen.
- Im Bereich Kraftstoffverbrauch werden durch Umstellung der Fahrzeuge auf Erdgas- oder Hybridfahrzeuge sowie spritsparendes Fahrertraining Emissionen eingespart.

Rohstoffe und Abfälle

Mit einer Einsparung von 148.000 Euro tragen die acht Maßnahmen in diesem Bereich zur positiven Gesamtbilanz bei. Diese Einsparungen ergeben sich hauptsächlich durch folgende Maßnahmen:

- Optimierung der Abfallorganisation z. B. Mitarbeitersensibilisierung zum Thema Mülltrennung.
- Papiereinsparung durch papierloses Büro.
- Rohstoffeinsparungen durch die Umstellung auf FSC-Papier und Einkauf von Öko-Büromaterialien.

Wasser und Abwasser

Mit vier getroffenen Maßnahmen im Bereich Wasser/Abwasser werden insgesamt circa 3.300 Euro eingespart. Dabei wurden in den Betrieben Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs umgesetzt. Beispielsweise wurden Absperrstränge in die Sprinkleranlage eingebaut, Toiletten- und Nassanlagen saniert, Zisternenwasser genutzt und Einsparungen von Prozesswasser beim Spülen erzielt.

Sonstiges

Im Rahmen von ÖKOPROFIT werden auch Maßnahmen gefördert, die nicht direkt in eine der drei genannten Kategorien eingeordnet werden kön-

Ergebnisse in den einzelnen Bereichen

	Einsparungen	Anzahl der Maßnahmen
Energie und Emissionen	1.137.307	43
Rohstoffe und Abfälle	148.000	8
Wasser und Abwasser	3.313	4
Sonstiges	6.230	8

nen. Einige dieser fünf Maßnahmen sind „weiche“ Maßnahmen, die keinen einfach quantifizierbaren Nutzen haben, jedoch einen wichtigen Beitrag zur Entlastung der Umwelt und zur Steigerung der Effizienz im Unternehmen darstellen. Zu erwähnen sind hier die Motivation der Mitarbeiter durch Umwelttipps, Umweltseminare und Informationsveranstaltungen. Diese Maßnahmen sowie der Prozess, der durch ÖKOPROFIT angestoßen und im Unternehmen integriert wird, tragen ebenfalls zur Zukunftsfähigkeit der Betriebe bei. Zu einer nachhaltigen Entwicklung gehören in diesem Sinne auch die Erhöhung der Rechtssicherheit und die Bildung eines Netzwerks zwischen den ÖKOPROFIT-Betrieben.

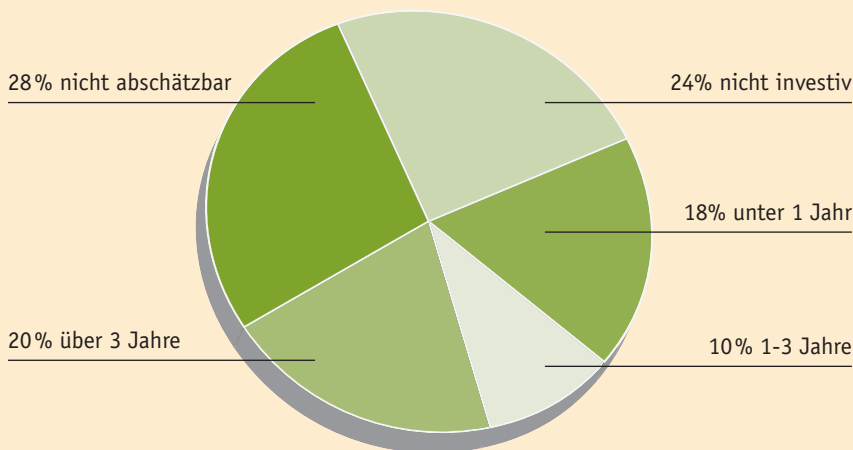
Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen

Bei der Bewertung der Maßnahmen hinsichtlich deren Wirtschaftlichkeit konnten ebenfalls positive Ergebnisse vermerkt werden. Die Investitionen zur Umsetzung der Maßnahmen betragen insgesamt fast 1,7 Mio. Euro.

- 24 Prozent der Maßnahmen waren ohne Investitionen und z. T. sofort umsetzbar. Oft ist nur eine Umstrukturierung innerhalb der Organisation nötig oder durch Aufklärung der Mitarbeiter werden Verbesserungen erreicht.
- Bei 18 Prozent der Maßnahmen lag die Amortisationszeit unter einem Jahr. Dies entspricht einer Investitionssumme von circa 556.170 Euro.

Amortisation

Wirtschaftlichkeit der 60 Maßnahmen der neun Betriebe



- Zehn Prozent der Maßnahmen haben eine Amortisationszeit von ein bis drei Jahren. Die Investitionen betragen für diese Maßnahmen über 274.310 Euro.
- 20 Prozent der Maßnahmen haben eine Amortisationszeit von mehr als drei Jahren. Diese tragen mit über 669.500 Euro in großem Umfang zur Gesamtinvestitionssumme bei.
- Bei 28 Prozent der Maßnahmen kann die Wirtschaftlichkeit zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau bestimmt werden, da der ökonomische Nutzen noch nicht abschätzbar ist. Die Gesamtinvestitionen für diese Maßnahmen liegen bei über 188.600 Euro.

ÖKOPROFIT Befragung

Im Anschluss an das Projekt wurden die teilnehmenden Betriebe zum Projekt ÖKOPROFIT befragt. Daraus konnte insgesamt eine sehr positive Bilanz gezogen werden. Alle teilnehmenden Betriebe würden ÖKOPROFIT anderen Firmen weiterempfehlen. Für 71 Prozent der Teilnehmer hat sich ÖKOPROFIT gelohnt, für die weiteren 14 Prozent hat es sich zumindest teilweise gelohnt. Die Frage, ob sich der Stellenwert des Umweltschutzes im Betrieb erhöht hat, konnten 57 Prozent mit ja und die restlichen 43 Prozent mit teilweise beantworten. Ebenso profitierten von den befragten Firmen 71 Prozent von dem Erfahrungsaustausch mit anderen Unternehmen. 29 Prozent gaben an, dass sie teilweise von anderen Firmen profitiert haben.

Auswertung der Befragung

Wir können die Teilnahme an ÖKOPROFIT anderen Betrieben empfehlen

100%

Wir haben vom Erfahrungsaustausch mit anderen Betrieben profitiert

71%

Der Stellenwert des Umweltschutzes im Betrieb hat sich erhöht

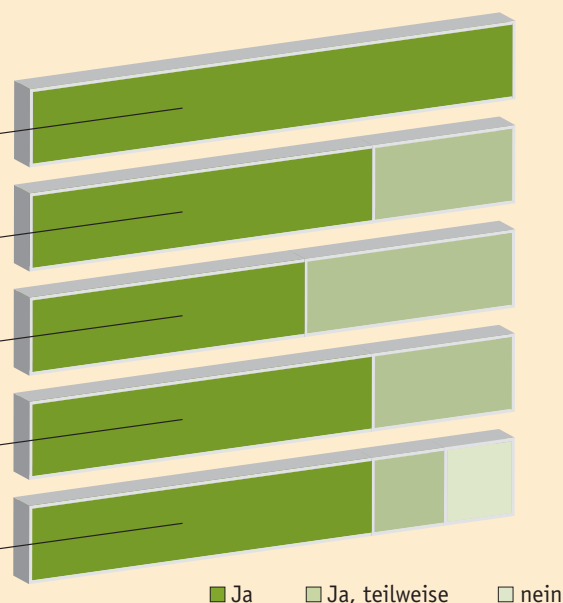
57%

Die Rechtssicherheit im Betrieb hat sich verbessert

71%

ÖKOPROFIT hat sich für uns gerechnet

71%



D.W.RENZMANN Apparatebau GmbH in Monzingen ist ein Maschinenbauunternehmen, das seit mehr als 40 Jahren Reinigungs- und Destillieranlagen für Druckereien sowie für die Farben- und Lackindustrie entwickelt, herstellt und vertreibt. Kernkompetenzen sind das Entfernen von stark anhaftenden Verunreinigungen sowie der Umgang mit den dafür erforderlichen organischen Lösemitteln oder alkalischen Reinigungsmedien. Durch den hohen Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltstandard wurde ein international guter Ruf begründet. Im ständigen Dialog mit den Kunden werden die Maschinen und Anlagen an die jeweiligen speziellen Anforderungen flexibel angepasst und dienen dem Kunden zur Ressourceneinsparung und Emissionsreduktion.



Maßnahme	Umsetzung (Termin)	Investition [EUR]	Ökonomischer Nutzen [EUR pro Jahr]	Ökologischer Nutzen
Isolierung Warmwasserleitung Technikum	erledigt		nicht zu beziffern	Energie- und Emissionseinsparung
Ausschließliche Beschaffung FSC-zertifizierten Papiers für Kopierer und Drucker	erledigt	nicht zu beziffern		Emissionseinsparung
Halleninnenwände reinigen, um die Lichtreflexion zu verbessern	2013	10.000		Energie- und Emissionseinsparung
Beleuchtung Halle: Ersatz HQL- (81 Stck. à 400W) gegen LED-Strahler (81 Stck. à 130W)	2014	77.000	7.940	72.200 kWh/a Strom 41.371 kg/a CO ₂
Dämmung Verwaltungsgebäude; Thermographieauswertung	2014/2015	75.000	nicht zu beziffern	Energie- und Emissionseinsparung

ÖKOPROFIT

Pro Jahr Sparen wir ein		
Energie/Emissionen	72.200 kWh Strom 41.371 kg CO ₂	7.940€
Kosteneinsparung		7.940 €

D.W. RENZMANN APPARATEBAU GmbH
Maschinen- und Anlagenbau
Industriestraße 1
55569 Monzingen
www.dw-renzmann.de

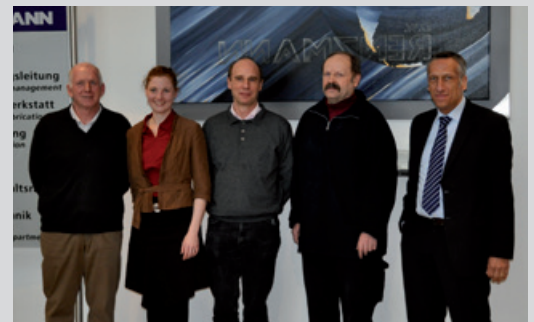
Kontakt:
Dipl. Ing. (FH) Michael Schneiß
Kaufmännischer Geschäftsführer
Tel.: 06751 878 - 200
Fax: 06751 878 - 5201
E-Mail: schneiss@dw-renzmann.de

1969 gegründet
110 Mitarbeiter

Umweltzertifikate:

ÖKOPROFIT Rheinhessen-Nahe 2012/13

Unser Umweltteam



Jürgen Schank, Dr. Rebecca Ilsen, Eberhard Künnemann, Horst Friedrich, Michael Schneiß (v.l.n.r.)

Importhaus Wilms/ Impuls GmbH & Co. KG

Importhaus Wilms / Impuls - Kompetenz, die sich auszahlt



Importhaus Wilms, gegründet 1950, ist ein führender Marketing- und Vertriebsspezialist von nationalen und internationalen Feinkost-Marken. Langjährige, stabile Partnerschaften und enge Lieferantenbindungen zeugen von einem Höchstmaß an Vertrauen und sorgen für erfreuliche Umsatzperformance. Als professioneller Vermarktungs- und Distributionsdienstleister verfügt Wilms über eine langjährige Markenkompetenz in unterschiedlichen Marktsegmenten. Mit Ausnahme der Herstellung bringt Wilms als Fullservice-Distributor sämtliche Bausteine der Wertschöpfungskette für den deutschen Markt ins Spiel. Seit 1984 gehört Wilms zur ZERTUS (Hamburg), einer Gruppe von Spezialisten des Nahrungs- und Genussmittelbereiches mit den Tochterunternehmen Waffel Löser, Dextro Energy und Kalfany Süße Werbung.



Maßnahme	Umsetzung (Termin)	Investition [EUR]	Ökonomischer Nutzen [EUR pro Jahr]	Ökologischer Nutzen
Installation Absperrstränge in Sprinkleranlage	Jun. 2012	7.500	2.000	20 m ³ Wasser, kürzere Wartung
Energiemonitoring, Zählerstruktur aufbauen elektrische Verbraucher	Mrz. 2013	17.800	6.000	30.000 kWh/a Strom, 17.190 kg/a CO ₂
EIB System - Beleuchtung optimieren, Zeitsteuerung, Lichtabhängiges schalten erweitern.	Mrz. 2013	1.880	2.000	10.000 kWh/a Strom, 5.730 kg/a CO ₂

ÖKOPROFIT

Pro Jahr Sparen wir ein		
Energie/Emissionen	40.000 kWh Strom 22.920 kg CO ₂	8.000 €
Wasser/Abwasser	20 m ³ Wasser	2.000 €
Kosteneinsparung		10.000 €

Importhaus Wilms / Impuls GmbH & Co. KG
Großhandel
Robert Bosch Straße 33
55232 Alzey
www.importhaus-wilms.de

1950 gegründet
ca. 70 Mitarbeiter

Kontakt:
Uwe Sauerwein
Leitung Warenverteilzentrum
Tel.: 06731 904 - 100
Fax: 06123 999047270
E-Mail: uwe.sauerwein@importhaus-wilms.de

Umweltzertifikate:

ÖKOPROFIT Rheinhessen-Nahe 2012/13

Unser Umweltteam



Herr Sauerwein, Herr Braun (v.l.n.r.)

KHS ist Lösungsanbieter technologisch innovativer und hochwertiger Abfüll- und Verpackungsanlagen für die Getränke- und Nahrungsmittelindustrie.

Mit mehr als 5.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit realisiert der zentral von Dortmund aus geführte Konzern heute einen Jahresumsatz von fast einer Milliarde Euro. Neben Produktionsstätten in den USA, Mexiko, Brasilien, Indien und China ist KHS mit mehreren Werken in Deutschland - unter anderem mit dem zweitgrößtem KHS-Standort in Bad Kreuznach - vertreten.

Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Salzgitter Klöckner-Werke GmbH, die wiederum zur Salzgitter AG, einem der führenden Stahl- und Technologie-Konzerne Europas, gehört.



Maßnahme	Umsetzung (Termin)	Investition [EUR]	Ökonomischer Nutzen [EUR pro Jahr]	Ökologischer Nutzen
Verbesserung Prozess Abfallentsorgung	Aug. 2012	41.000	4.800	
Beseitigung von Leckagen im Druckluftnetz	Sep. 2012	1.800	4.060	23.590 kWh/a Strom, 13.517 kg/a CO ₂
Feierabendabspernung für Druckluft	Nov. 2012	1.500	8.600	49.969 kWh/a Strom, 28.632 kg/a CO ₂
Austausch Leuchtstoffröhren T8 gegen LED im Waschraum	Jan. 2013	3.810	3.964	23.031 kWh/a Strom, 13.197 kg/a CO ₂
Energiesparlampen in Werbebeleuchtung gegen LED tauschen	Feb. 2013	8.190	3.679	21.375 kWh/a Strom, 12.248 kg/a CO ₂
Regelung für Beleuchtung	Feb. 2013	1.680	11.000	63.914 kWh/a Strom, 36.623 kg/a CO ₂
Einbau einer Luftschleuse an einer Halleneinfahrt	Mrz. 2013	33.000	nicht zu beziffern	Energie- und Emissionseinsparung

ÖKOPROFIT

Pro Jahr Sparen wir ein		
Energie/Emissionen	181.879 kWh Strom 104.217 kg CO ₂	31.303 €
Sonstiges		4.800 €
Kosteneinsparung		36.103 €

KHS GmbH
Maschinen- und Anlagenbau
Planiger Str. 139-147
55543 Bad Kreuznach
www.khs.com

1887 gegründet
813 Mitarbeiter

Kontakt:
Lothar Sevenich
Leiter Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz
Tel.: 0231 569 - 1582 · Fax: 0231 569 - 41582
E-Mail: lothar.sevenich@khs.com

Ralf Pentinghaus
Leiter Facility Management
Tel.: 0231 569 - 1351 · Fax: 0231 569 - 41351
E-Mail: ralf.pentinghaus.@khs.com

Umweltzertifikate:

Standort Hamburg ÖKOPROFIT seit 2004
Standort Dortmund ÖKOPROFIT seit 2012
ÖKOPROFIT Rheinhessen-Nahe 2012/13
Fachbetrieb nach Wasserhaushaltsgesetz seit 1996
TÜV-Zertifikat „Energieeffiziente Anlagentechnik“ für den Füller Innofill Glas
TÜV-Zertifikat „Energieeffiziente Anlagentechnik“ für die Streckblasmaschine InnopET Blomax Serie IV

Unser Umweltteam



Manfred Eid, Georg Weber, Jörn Staudt (v.l.n.r.)

Die Meffert AG ist einer der führenden Hersteller von Farben, Lacken, Putzen und Bauenschutzprodukten in Europa. Aktuell zählt die Unternehmensgruppe weltweit über 21 Produktions-, Distributions- und Vertriebsstätten mit mehr als 1200 Mitarbeitern. Wir bieten zielgruppengerechte und qualitativ hochwertige Produkte sowie Dienstleistungen in allen Märkten an. Dabei liegt die Kernkompetenz unseres Unternehmens auf dem Gebiet der wasserbasierenden und lösemittelarmen/-freien Farben. Über 95 Prozent des Produktionsvolumens stammen aus diesem Bereich.



Maßnahme	Umsetzung (Termin)	Investition [EUR]	Ökonomischer Nutzen [EUR pro Jahr]	Ökologischer Nutzen
Wiederverwendung von Transportschutzhüllen beim innerbetrieblichen Transport	Jun. 2012	keine€	630 €	1.000 St. Hüllen/a 1.732 kg/a CO ₂
Umbau der Kompressoren mit Wärmetauschern und Integration in den Heizungsrücklauf.	Okt. 2012	10.000 €	18.000 €	200.000 kWh/a Energie 53.400 kg/a CO ₂
Beleuchtung Lagerhalle GT 1 (HQL-Umbau auf LED-Lampensysteme)	Mrz. 2013	5.800 €	1.005 €	6.200 kWh/a Strom 3.553 kg/a CO ₂
Umrüstung der Dauerlauf-Heizungspumpen auf energieeffiziente Heizungspumpen	Sep. 2013	2.700 €	933 €	5.832 kWh/a Strom 3.342 kg/a CO ₂
Kontinuierliche Kontrolle der Druckluftleitungen zur Reduzierung von Druckluftverlusten	Intervall	nicht zu beziffern	nicht zu beziffern	Energie- und Emissionseinsparung
Zwei neue Kompressoren mit einer übergeordneten Steuerung	Apr. 2013	40.620 €	22.500 €	141.550 kWh/a Strom 81.180 kg/a CO ₂
Dichtsysteme für Verladerampen Produktion und Lager (Windschutz oder Luftschleier je nach Infrastruktur)	Apr. 2013	9.000 - 21.000 €	nicht zu beziffern	Energie- und Emissionseinsparung

ÖKOPROFIT

Pro Jahr Sparen wir ein		
Energie/Emissionen	200.000 kWh Wärmeenergie 153.582 kWh Strom 141.475 kg CO ₂	42.438 €
Rohstoffe/Abfälle	1.000 Transportschutzhüllen 1.732 kg CO ₂	630 €
Kosteneinsparung		43.068 €

Meffert AG Farbwerke
Chemische Industrie
Sandweg 15
55543 Bad Kreuznach
www.meffert.com

1947 gegründet
> 400 Mitarbeiter

Kontakt:
Volker Mehler
Instandhaltung, Arbeitssicherheit, QM
Tel.: 0671 870 - 305
Fax: 0671 870 - 6305
E-Mail: mehler.volker@meffert.com

Umweltzertifikate:

ISO 14001 seit 2001
ÖKOPROFIT Rheinhessen-Nahe 2012/13

Unser Umweltteam



Volker Mehler, Ina Dettelbach und Ellen Braun (beide von Arqum), Isabell Dahlheimer, Benjamin Wolf, Andreas Schmidt, Volker Bross und Peter Meffert (v.l.n.r.)

Carl-Küstner-Grundschule Guntersblum

„Wir machen Schule“



Für die Lehrer/-innen und Angestellten der Carl-Küstner-Grundschule Guntersblum sowie deren Schulträger, die Verbandsgemeindeverwaltung Guntersblum, soll der Umweltschutz als zentraler Ansatz unseres Bildungs- und Erziehungsauftrags im Denken und Handeln aller Beteiligten verankert werden. Mit der Einbeziehung unserer Schüler/-innen in den Umweltschutz, wollen wir unsere gemeinsame Verantwortung gegenüber der Umwelt und den nachkommenden Generationen fördern, Freiräume für Ideen eröffnen, Potentiale aufgreifen und diese versuchen gemeinsam umzusetzen. Neben dem pädagogischen Ansatz trägt die Verbandsgemeinde Guntersblum mit ihren kommunalpolitischen Beiträgen über energieeffiziente Investitionen aktiv zum Klimaschutz bei.



Maßnahme	Umsetzung (Termin)	Investition [EUR]	Ökonomischer Nutzen [EUR pro Jahr]	Ökologischer Nutzen
Dämmung der Bausubstanz samt Erneuerung der Fenster	2010	187.000	17.500	145.320 kWh/a Nahwärme 32.406 kg/a CO ₂
Errichtung einer Photovoltaikanlage	2011	195.500	23.500	81.700 kWh/a Strom 46.814 kg/a CO ₂
Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung	2013	101.700	9.700	9.800 kWh/a Strom 5.615 kg/a CO ₂
Senkung der Müllmenge um 10%	2013	Keine	250	1.100 kg/a Müll
Senkung des Papierverbrauchs sowie Fotokopierkosten um 10%	2013	Keine	450	15.900 Blatt/a Papier
Überprüfung des Heizbetriebs	2013	Keine	1.700	7.700 kWh/a Strom 4.412 kg/a CO ₂
Sanierung der Nasszellen und Toilettenanlage	2013/2014	In Planung	313	35 m ³ /a Wasser
Planung zur Erneuerung der Beleuchtungseinrichtung	2013/2014	In Planung	2.016	10.080 kWh/a Strom 5.776 kg/a CO ₂
Pädagogisches Schulhofkonzept	In Planung	In Planung	600	Pädagogik mit unschätzbarem Wert

ÖKOPROFIT

Pro Jahr Sparen wir ein		
Energie/Emissionen	109.280 kWh Strom	36.916 €
	145.320 kWh Wärme	23.500 €
	95.022 kg CO ₂	
Rohstoffe/Abfälle	1.100 kg Abfall	250 €
	15.900 Blatt Papier	450 €
Wasser/Abwasser	35 m ³ Wasser	313 €
Sonstiges		600 €
Kosteneinsparung		62.029 €

Carl-Küstner-Grundschule Guntersblum
Schulwesen
Götzenstraße 19
67583 Guntersblum

1965 gegründet
20 Mitarbeiter

Kontakt:
Michael Morcinek
Umweltschutzbeauftragter
Tel.: 06249 902 - 205
Fax: 06249 902 - 224
E-Mail: m.morcinek@vg-guntersblum.de

Umweltzertifikate:

ÖKOPROFIT Rheinhessen-Nahe 2012/13

Unser Umweltteam



Architektin Marion Prowald-Dapprich, Hausmeister Hary Schneider, Schulleiterin Anja Belan, Bürgermeister Michael Stork, Umweltbeauftragter Michael Morcinek, Beraterinnen Ellen Braun und Ina Dettelbach. (v.l.n.r.)

Als zuverlässiger Partner bietet Wigo seinen Kunden individuelle Lösungen zur Reinigung, Pflege und Wartung von Auto, Motor und mehr. Dabei sieht sich WIGO als „Der Starke Partner für Ihre starke Marke“. Als Teilunternehmen der Caramba Holding GmbH ist die WIGO Chemie GmbH in Bad Kreuznach mit fast 100 Mitarbeitern für bekannte große Namen tätig, ohne selbst am Markt in Erscheinung zu treten. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt in der Entwicklung, Herstellung und Produktion individueller Produkte für die Bereiche Automobil, Mineralölgesellschaften und Zweiräder. In enger Abstimmung mit dem Markeninhaber wird, aufbauend auf dessen Corporate Identity, sowohl der Wirkstoff als auch das Verpackungsdesign festgelegt. Von der Idee bis zur Vermarktung gewährleistet Wigo höchste Qualität des umfangreichen Lieferprogramms. Die Herstellungsprozesse, als auch die Produkte selbst, zeichnen sich durch ein Höchstmaß an Sicherheit und Umweltverträglichkeit aus.



Maßnahme	Umsetzung (Termin)	Investition [EUR]	Ökonomischer Nutzen [EUR pro Jahr]	Ökologischer Nutzen
Verringerung von Prozess-Spülwässern	Mai 2012	10.000	ca. 1.000	100 m³/a
Ersatz von Gefahrstoffen durch umweltfreundlichere Stoffe	Okt. 2012	15.000	ca. 5.000	geringerer Schadstoffeintrag in die Umwelt
Beseitigung von Leckagen im Druckluftnetz	Dez. 2013	3.000	nicht zu beziffern	Emissionsverringern
Ersetzen alter Klimaanlage durch „umgekehrte Wärmepumpen“	Jun. 2014	n.b.	nicht zu beziffern	Energie- und Emissionseinsparung
Umbau der letzten Öl-Heizungen auf Gas	Jun. 2014	4.000	750	4.800 kg CO ₂ /a
Einsatz von LED mit Bewegungsmeldern in speziellen Bereichen	Jun. 2014	n.b.	nicht zu beziffern	Energie- und Emissionseinsparung
Nutzung der Abwärme des Kompressors	Jun. 2014	5.000	nicht zu beziffern	Energie- und Emissionseinsparung

ÖKOPROFIT

Pro Jahr Sparen wir ein		
Energie/Emissionen	4800 kg CO ₂	750 €
Wasser/Abwasser	100 m³ Wasser	1.000 €
Sonstiges		5.000 €
Kosteneinsparung		6.750 €

Wigo Chemie AG
Chemie
Sandweg 7-13
55543 Bad Kreuznach
www.wigo.de

1948 gegründet
94 Mitarbeiter

Kontakt:
Thomas Bergheimer
Leiter Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz
Tel.: 0671 89200 - 716
Fax: 0671 89200 - 710
E-Mail: thomas.bergheimer@wigo.de

Umweltzertifikate:

Fachbetrieb nach
Wasserhaushaltsgesetz
ISO 14001 seit 2005
ÖKOPROFIT Rheinhessen-Nahe 2012/13

Ralf Knöpfle
Geschäftsführer
Tel.: 0671 89200 - 0
Fax: 0671 89200 - 710
E-Mail: ralf.knoepfle@wigo.de



Die WIN COSMETIC GmbH & Co. KG in Flörsheim-Dalsheim ist Teil einer international tätigen Unternehmensgruppe mit einer klaren Fokussierung auf das Handelsmarkengeschäft. Als Full-Service Partner für den Handel entwickeln, produzieren und vertreiben wir Produkte folgender Segmente: Kosmetik, Naturkosmetik, Sonnenpflege, Haar- und Körperpflege, Flüssigseifen, Geschirrspülmittel, Haushaltsreiniger, Weichspüler. Engagierte Mitarbeiter, vollautomatische Fertigungsanlagen, innovative Produktideen und unsere nachhaltige Produktqualität sind die Basis für die Marktführerschaft. Die größten Handelsketten in Europa und Millionen von Endverbrauchern schätzen uns als zuverlässigen, kompetenten Hersteller und vertrauen täglich unseren Produkten.



Maßnahme	Umsetzung (Termin)	Investition [EUR]	Ökonomischer Nutzen [EUR pro Jahr]	Ökologischer Nutzen
Substitution Druckluftpumpen durch elektrische Pumpen	Mai 12	8.000	2.400	20.640 kWh/a Strom, 11.827 kg/a CO ₂
Projektierung und Implementierung einer Spülwasserbehandlungsanlage	Mai 12	500.000	800.000	251.200 kg/a CO ₂
Rezepturoptimierungen Cremeseifen	Jun. 12	36.000		1,2 Mio kg/a CSB, CDV(Tox) -30%
Einführung eines modularen IT-gestützten Energie-Controlling-Systems	Mai 13	20.000	90.000	780.000 kWh/a Strom, 446.940 kg/a CO ₂
Getrennte Sammlung und Abgabe der Etikettenträgerbänder	Mai 13	Keine	4.800	30.000 kg/a gemischte Verpackungen
Einsatz von LED Beleuchtungstechnik	Jul. 13	40.000	20.400	170.000 kWh/a Strom, 97.410 kg/a CO ₂
Reduktion Materialeinsatzgewicht PET Flaschen	Dez. 13	165.000	136.000	970.000 kg/a PET

ÖKOPROFIT

Pro Jahr Sparen wir ein		
Energie/Emissionen	970.640 kWh Strom 807.376 kg CO ₂	112.800 € €
Rohstoffe/Abfälle	30.000 kg gemischte Verpackungen 970.000 kg PET 1,2 Mio kg/a CSB	4.800 € € 136.000 € €
Sonstiges		800.000 € €
Kosteneinsparung		1.053.600 € €

WIN COSMETIC GmbH & Co. KG
Chemische Industrie
Wilhelm-Ternis-Strasse 21-25
67593 Flörsheim- Dalsheim
www.dalli-group.com

1993 gegründet
550 Mitarbeiter

Kontakt:
Achim Beck
Managementbeauftragter
Tel.: 06243 90603074
Fax: 06243 90604074
E-Mail: achim.beck@dalli-group.com

Umweltzertifikate:

ISO 9001 seit 1996
AISE Sustainable Cleaning seit 2007
ISO 14001 seit 2010
ÖKOPROFIT Rheinhessen-Nahe 2012/13

Unser Umweltteam



Ralf Mühlenberg, Bernd Kölsch, Thilo Geil,
Ulrich Schlepütz, Achim Beck (v.l.n.r.)

Kooperationspartner

Landkreis Alzey-Worms

Der Landkreis Alzey-Worms im Süden Rheinhessens umfasst mit seinen rund 125.000 Einwohnern eine Fläche von 588 Quadratkilometern und besteht aus den Städten Alzey, Osthofen und Wörrstadt sowie den Verbandsgemeinden Alzey-Land (mit 24 Ortsgemeinden), Eich (5), Monsheim (7), Westhofen (10), Wöllstein (8) und Wörrstadt (13). Der Rhein bildet die östliche Grenze des Kreises und gleichzeitig die Landesgrenze zu Hessen. Von hier aus breitet sich das Alzeyer Hügelland in westlicher Richtung aus und reicht bis an die nordöstlichen Ausläufer des Pfälzerwaldes. Die Rhein Hessische Schweiz, ein Landschaftsschutz- und Naherholungs-

gebiet, schließt sich im westlichen Teil des Kreises an.

Neben der klassischen Wirtschaftsstruktur mit einem Branchenmix aus kleinen und mittleren Unternehmen aus dem produzierenden Gewerbe und dem Dienstleistungssektor, stellt im Landkreis der Weinbau einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor dar. Alzey-Worms ist dabei der größte Weinbau betreibende Landkreis Deutschlands.

Die Kreisverwaltung wird seit 2004 durch Landrat Ernst Walter Görisch geleitet und hat ihren Sitz in Alzey.

Landkreis Alzey-Worms
Ernst-Ludwig-Straße 36
55232 Alzey
www.alzey-worms.de

Kontakt:

Stefan Maurer
Bauabteilung/Gebäudemanagement
Tel.: 06731 408-4591
Fax: 06731 408-4550
maurer.stefan@alzey-worms.de



Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen mit Sitz in Ingelheim am Rhein ist die zentrale öffentliche Verwaltung für den Landkreis Mainz-Bingen. In die Verwaltung integriert ist das Umwelt- und Energieberatungszentrum als moderner Dienstleistungsbetrieb für die Bürgerinnen und Bürger.

Neben den vielfachen Beratungsmöglichkeiten insbesondere zu energetischen Fragen, bietet das UEBZ auch verschiedene Veranstaltungen im Landkreis an. Zu den Zielgruppen zählen hierbei neben den Bürgerinnen und Bürgern auch spezielle Angebote für

Schulen, Vereine, Interessensgruppen sowie die Politik. Eine breite Themenvalette aus dem gesamten Umweltbereich wird auf Anfrage vom UEBZ angeboten.

Interessenten wenden sich bitte direkt an: uebz@mainz-bingen.de oder 06132-787 2173.

Weitere Informationen gibt es auch auf der Webseite der Kreisverwaltung unter: www.mainz-bingen.de/uebz.

Kreisverwaltung Mainz-Bingen
Konrad-Adenauer-Str. 3
55218 Ingelheim
www.mainz-bingen.de

Kontakt:

Helmut Spoo
Umwelt- und Energieberatungszentrum (UEBZ)
Tel.: 06132 787-2170
Fax: 06132 787-2174
spoo.helmut@mainz-bingen.de



Kooperationspartner

Landkreis Bad Kreuznach

Der Landkreis Bad Kreuznach ist Standort zahlreicher Unternehmen aus unterschiedlichen Wirtschaftssektoren. Dies hängt maßgeblich mit den günstigen Standortbedingungen, namentlich der Infrastruktur und den verhältnismäßig niedrigen Kosten für Grund, Boden und Arbeitskräften zusammen.

Der entscheidende Standortfaktor ist die Verkehrsinfrastruktur. Hier spielen das große Einzugsgebiet, die gute Anbindung an zwei Flughäfen und vor allem die Nähe zum Rhein-Main-Ballungsraum eine wichtige Rolle.

Die hohe Lebensqualität im Landkreis mit den drei Bädern Bad Kreuznach, Bad Münster und Bad Sobernheim führt dazu, dass die Wirtschaftssektoren Gesundheit, Wellness, Tourismus, Weinbau und Gastronomie eine große Rolle spielen. Der Kreis hat dabei eine überdurchschnittliche Ausstattung an Gesundheitseinrichtungen. Zu dieser gehören nicht nur Kurkliniken, sondern eine relativ große Anzahl von Krankenhäusern und Spezialkliniken.

Das wirtschaftliche Rückgrat des Landkreises stellt nach wie vor der industrielle Sektor dar. Von den 40 größten Firmen im Kreis sind 22 Unternehmen dem produzierenden Gewerbe zuzurechnen. Hier werden ca. 30 Prozent der Bruttowertschöpfung erzielt, was

im Bundesvergleich einen relativen hohen Wert darstellt. Der industrielle Schwerpunkt liegt bei den Automobilzulieferern. Hier arbeiten bei den drei größten Unternehmen ca. 10 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Weitere wichtige Branchen sind die Kunststoff- und Filtertechnik sowie die chemische, die Baustoff- und die verarbeitende Lederindustrie. Ergänzt wird der industrielle Sektor durch eine Vielzahl kleinerer und mittlerer Handelsbetriebe.

Neue Arbeitsplätze werden bedingt durch den strukturellen Wandel vorwiegend im Dienstleistungsbereich entstehen. Dabei bilden die eher traditionellen Bereiche im Handwerk, Gewerbe und Weinbau/Landwirtschaft eine starke Basis, die auch den Strukturwandel tragbar macht.

Ein paar Zahlen zur Bevölkerung im Landkreis Bad Kreuznach:

Einwohner:
155.700 Einwohner in
insgesamt 119 Gemeinden

Fläche:
863,66 km²

Bevölkerungsdichte:
182 Einwohner pro km²

Landkreis Bad Kreuznach
Salinenstraße 47
55534 Bad-Kreuznach
www.kreis-badkreuznach.de

Kontakt:

Dipl.-Ing. Stadtplaner Manfred Schäfer
Leiter Bereich Planung
Tel.: 0671 803-1630
Fax: 0671 803-1669
manfred.schaefer@kreis-badkreuznach.de



Kooperationspartner

Industrie- und Handelskammer für Rheinhessen

Für die rund 42.000 IHK-zugehörigen Unternehmen in der Region agiert die Industrie und Handelskammer für Rheinhessen als kritischer Partner der Politik, als Anwalt des Marktes und als kundenorientierter Dienstleister der Wirtschaft. In allen drei Rollen verfolgen wir das Gemeinschaftsinteresse der Wirtschaft: Wir gehen erkannte Probleme und Aufgaben aktiv an und handeln zielorientiert im Sinne eines optimalen Nutzens für unsere Kunden, die IHK-Mitglieder. Eine Vielzahl hoheitlicher Aufgaben sind der Kammer per Gesetz übertragen. Als Selbstverwaltungsorganisation der Wirtschaft kann sie diese Aufgaben schneller, besser, preiswerter und bedarfsorientierter erbringen als staatliche Behörden. Individueller und allgemeiner Service, z.B. Informationen über neue Gesetze

und Entwicklungen im Handels- und Wettbewerbsrecht oder im Umweltschutz, ergänzen das Leistungsangebot der IHK.

Damit sich die Unternehmen bei der Vielzahl europäischer und deutscher Gesetze, Verordnungen und Auflagen besser orientieren können, hat die IHK für Rheinhessen schon seit langem das Geschäftsfeld „Innovation, Umwelt“ eingerichtet, das die IHK-Mitgliedsunternehmen in Rheinhessen auch in Sachen Umweltschutz informiert. Durch direkte Beratung als auch durch ihren Einfluss auf Politik und Verwaltung versuchen die Industrie- und Handelskammern realisierbare Lösungen im Umweltschutz möglich zu machen. Die IHK für Rheinhessen unterstützt den Ansatz von ÖKOPROFIT, in den Betrieben gezielt nach Maßnahmen

zu suchen, die nicht nur die Umwelt entlasten, sondern sich auch in kurzer Zeit bezahlt machen.

Industrie- und Handelskammer für Rheinhessen

Schillerstraße 7

55116 Mainz

www.rheinhessen.ihk24.de

Kontakt:

Sandra Petri

Referentin für Umwelt und Energie

Tel.: 06721 914122

Fax: 06721 91417922

sandra.petri@rheinhessen.ihk24.de



Arqum GmbH

Arqum, die Gesellschaft für Arbeitssicherheits-, Qualitäts- und Umweltmanagement mbH (Arqum) unterstützt Gemeinden und Betriebe auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Wirtschaftsweise. Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen dabei die Sicherheit der Mitarbeiter, die Qualität der Produkte und Dienstleistungen unserer Partner sowie die Schonung der natürlichen Ressourcen. Die Mitarbeiter von Arqum können auf die Erfahrung aus der Beratung von über 1.800 Betrieben der verschiedensten Branchen zurückgreifen, die sie sowohl im Rahmen von Gruppenprojekten wie ÖKOPROFIT, aber auch bei der Einführung von Manage-

mentsystemen nach EMAS, ISO 14001 und ISO 50001 betreut haben.

Bei ÖKOPROFIT Rheinhausen-Nahe sind wir als Projektleiter verantwortlich für die Leitung und Durchführung der Workshops sowie die Betreuung der Unternehmen vor Ort. Neben dem aktuellen Projekt in der Region Rheinhausen-Nahe haben wir ÖKOPROFIT mittlerweile in ca. 40 weiteren deutschen Kommunen, z. B. in München, Frankfurt, Wiesbaden, Hannover, Mainz und Bonn durch. Zu den Teilnehmern unserer ÖKOPROFIT-Projekte zählen sowohl kleine und mittlere als auch große Betriebe, die den unterschiedlichsten Branchen angehören.

Arqum GmbH

Oppenheimer Landstraße 70

60596 Frankfurt

www.arqum.de

Kontakt:

Ellen Braun

Tel.: 069 60607331

Fax: 069 60607339

frankfurt@arqum.de



Impressum

Herausgeber

Kreisverwaltung Alzey-Worms
Kreisverwaltung Bad Kreuznach
Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Konzeption & Redaktion

Arqum GmbH

Gestaltung

PAT DESIGN- Patricia Orschau
info@pat-design.de

Texte und Bilder

Die ÖKOPROFIT Betriebe,
die Kooperationspartner von ÖKOPROFIT
Rheinhessen-Nahe
Titel (v.l.n.r.): Trii/Shutterstock.com,
DeVIce/Fotolia.com, Mark Cinotti/Shutterstock.com